

Zeitschrift: Comtec : Informations- und Telekommunikationstechnologie = information and telecommunication technology

Herausgeber: Swisscom

Band: 76 (1998)

Heft: 4

Vorwort: Trendsetter Internet?

Autor: Gysling, Hannes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.06.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

TRENDSETTER INTERNET?

Die Messen in diesem Frühjahr – wie beispielsweise die CeBIT in Hannover – zeigten, dass das Internet grosse Erwartungen für innovative Markimpulse auslöste. Inwieweit diese Hoffnungen erfüllt werden können, wird sich zweifellos bereits in diesem Herbst zeigen. Was ist aber heute bereits sichtbar?

Der stark expandierende Software-Markt konzentriert sich weiterhin auf Internet- und Intranetlösungen. Zunehmend werden auch plattformunabhängige Applikationen, die mit Java erstellt wurden, angeboten, beispielsweise für die Bereiche Büroanwendungen und Datenbanken. Diese OLE-Techniken (Object Linking and Embedding) erlauben es, durch einfache «drag & drop»-Aktionen herkömmliche Text- oder Tabellendokumente mit Video- oder Audiodaten zu versehen. Erste videounterstützte Homeshopping-Applikationen sind bereits in der Erprobungsphase. Bei der Software für das produzierende Gewerbe und die Dienstleistungen findet eine zunehmende Individualisierung der Produkte statt. Auch hier bilden Internetlösungen die Basis von Innovationen.

War die IT-Technik bisher stark von der Entwicklung der Hard- und Software geprägt, werden nun zunehmend Dienstleistungen im Bereich des Oberflächendesigns, vor allem für Web-Server, angeboten. Durch die Anforderungen des Internets und der multimedialen Applikationen werden die klassischen Datenbanken, die auf die Verwaltung von textbasierten Dokumenten spezialisiert sind, durch neue, leistungsfähigere «Media-Server» ersetzt, die neben Texten und Grafiken auch Ton- und Filmdateien verwalten können. Mit Windows CE sind nun auch die kleinsten Computer, die PDAs (Personal Digital Assistant), kompatibel zu den Desktopsystemen. Auch die Hardware-Entwicklungen sind vom Internet geprägt. Leistungsfähigere Web-Server und 56-K-Modems versprechen den schnellen Internetzugang. Netzcomputer und Fernseher mit Internetanschluss bringen das World Wide Web ins Wohnzimmer. Der sogenannte «Fire Wire» etabliert sich als Netzwerk für sämtliche Haus- und Unterhaltungsgeräte.

Die Netzwerktechnik steht ganz im Zeichen des Internets. Intelligente Suchmaschinen ermöglichen Recherchen zu jedem beliebigen Thema. Selbst das Telefonieren über das «Netz der Netze» ist bereits möglich. Die inzwischen weit entwickelten Internet-Technologien werden immer mehr im firmeneigenen Intranet genutzt. Effiziente Datenbankanbindungen ermöglichen jedem Mitarbeiter, über seinen WWW-Browser auf die Unternehmensdaten zuzugreifen. Durch entsprechende Sicherheitstechniken geschützt, können die Daten aus jedem Winkel der Welt online bearbeitet werden. Auch virtuelle 3-D-Modelle lassen sich auf einfache Art und Weise in die bislang zweidimensionale Informationslandschaft des World Wide Web integrieren. Die zunehmende kommerzielle und geschäftliche Nutzung des Internets und Intranets stellt immer höhere Anforderungen an die Netzwerktechnik. Vor allem die ATM-Technik (Asynchronous Transfer Mode) soll in Zukunft Engpässe in der Datenübertragung vermeiden. Ein gefragtes Thema auf der CeBIT '98 waren drahtlose Netzwerktechniken wie «wireless ATM» und «wireless Ethernet». Mit diesen Techniken werden kostengünstig mittlere Entfernungen überbrückt und einzelne Netzwerke miteinander verbunden. Für einen noch höheren Datendurchsatz im Firmennetzwerk soll zukünftig das Gbit-Ethernet sorgen.

Selbst das Handy entwickelt sich zu einem mobilen Online-Büro, mit dem man Faxe, E-Mails und Kurzmitteilungen empfangen und versenden kann. Sogenannte «Mobile Agenten» sammeln selbständig Informationen im Internet und übermitteln ihr Ergebnis per Mobilfunk.

Die Welt ein Dorf – das geflügelte Wort wird Realität!



Hannes Gysling